

## 1

*ein schritt nur* und du wärest ausgebürgert ins grün.  
stell dir vor, du bist eine pflanze, aber alle sähen  
in dir ein tier. da es nämlich nach heutiger kenntnis  
durchaus üblich ist, näher mit tieren als mit pflanzen  
verwandt zu sein. oder trotz. es käme ganz auf den  
cellkern an, so der o-ton handelüblicher beipackzettel,  
wenn man ihnen glauben darf. aber man soll ja nicht  
alles, auch nicht *my home is my castle*, solche sätze  
beruhen auf bauschutt. natürlich würde man gerne  
einmal über den eigenen schatten springen. wenn  
du diese vielzelligkeit erst erlernt hast, beginnst du  
dich auszusäen. mir geht das nicht anders. wie viele  
geschichten habe ich schon aufgesaugt, eine lose  
blattsammlung, die mich immer wieder durchquert.  
hätte ich ein zimmer in mir, ich würde die wände  
damit tapezieren, so daß ich mich jederzeit  
ablesen könnte.

## 2

zum beispiel wegschauen · flattern · gewicht. nicht  
benachbarte körper bewegen sich nacheinander. sich flach  
wie in einem türspalt machen. einen apfel vom baum pflücken ·  
das gesicht waschen. linear wie ein stift, nur ein körperteil  
friert ein. zum beispiel pressen · die wäsche auswringen.  
du bräuchtest diese räume. wie sonst willst du gewicht abgeben ·  
dich selbst berühren · einen anderen berühren. maßeinheiten  
deiner reichweite · grundformen des spiegelns · ferngefühle ·  
du willst dein conenrandgebiet noch einmal verschieben. wer  
hatte dich in dieses zimmer gefüllt? die form verlieren · später  
kommt noch besuch · du beginnst dich mit dir zu verwechseln.  
doch gab es nicht immer schon andere, die besser wußten,  
wer du bist? daß müdigkeit eine form von sättigung ist.  
dieser raum will dich nicht bei sich behalten.

## 3

ach bist, bleibt. blut dein. durst fällt gleich grab. haar hält.  
hast meint : jagd keimt. träumt nicht. du warst schon wieder  
so morgig. beispielsweise bewegung im schlaf, seine entstehung  
vor mehr als vierhundert millionen jahren. große zahlen im text  
verarbeiten, uns könnte etwas zustoßen : die polizei warnt  
täglich. schnabeltiere können nicht träumen. ihr gehirn  
ist zu groß. wenn ein traum sich in andere räume verirrt,  
findet er dann jemals zu dir zurück und der irrtum zu glauben,  
du hättest einen vorsprung vor deinen träumen. hast du  
eine vorstellung, wo du mit ihnen verfugt bist? forschungen  
ergaben, das alles sei präfrontal. dir ist das gleichgültig.  
dein körper geht in den nächten barfuss.

## 4

zeit begann sich zu ferlieren in den vermaten des letzten geräts ·  
die fermutung von taglosigkeit weitete stunde um stunde ·  
schieneen vührten aus einem dunkel, das immer näher kam:  
wer von vluchten sprach, rechnete mit zimmern, die nichts  
von seiner existenz wußten. wir vlohen in jede richtung,  
die sich wie nach forne anvühlte. alles ward immer vremder.  
mein apvelbaum · das heer meiner vische · so fiel, was ich  
zurückließ, viel anderen in die hände. dem veinde und was  
waren wir gewesen auv jener insel, die uns nicht gehörte  
und nicht nur da. denn morgen die ganze welt.  
ferheerungen, die wir ihr antun: nichts dem zuvall  
überlassen · was den anderen zuvallen sollte, war ferbrannte  
erde. es gab noch viel mehr, was wir ihr antun konnten ·  
unsere vantasia war so vanatisch · wir entblößten sie  
immer tiever. aus den vinsterten ferließen in uns entvlohen  
ans licht, was uns antrieb. wir hielten jedem fergleich stand.  
die heere des teuvels. wie wilde tiere. die aber hatten wir nicht  
ferdient. ihnen vehlt die gabe zu vrefeln. ach, wäre doch mehr  
tier in mir · ich glaube, es wäre veiner.

## 5

zartheit als wärst du ein zimmer in dir: windstill ·  
als ein flüstern kommt der morgen · fragmente  
von duft zur paarung bereit · veilchen plötzlich ·  
der bahndamm und die brombeeren schlagen nach dir.  
weißt du noch, dies fleckchen erde · das läuten der signale ·  
das wippen der schranken · immer die hoffnung auf ankunft  
sobald der bahnhof. welträume in murmeln verglast ·  
schnappschüsse · formen von kindheit : du wolltest  
ewig leben ohne erwachsen zu werden. heruntergelassene  
jalousien am sonntagmorgen · der heimliche wunsch  
nach einem blick in ein fremdes fenster und immer bleiben  
jene wortlosen dunkelfalten von haut · ton und laut · spuk,  
der ungefragt in den tag tropft. schillert wie öl  
in den regenpfützen des sommers · gedächtnis- schlieren ·  
destillate von endloszeilen, bis die sonne sie aufleckt.